

Das Kulturprojekt der besonderen Art. *Signatur der Liebe*





Tausende Menschen
stimmen sich auf die
Liebe ein, ein Erlebn

„Signatur der Liebe“ – Das Projekt

Kurzbeschreibung

Tausende Menschen aus allen Bereichen der Gesellschaft stimmen sich auf das Wort Liebe ein und darauf, was dieser Wert für sie bedeutet.

In dieser Stimmung signieren sie mit dem Wort *Liebe*.

Aus diesen Signaturen entsteht ein kalligrafisches Werk – ein Wandteppich. Tausende Signaturen und Menschen sind darin miteinander verwoben.

Dieser Wandteppich schafft in Verbindung mit den Originalsignaturen, die davor in einem Glaskorpus aufbewahrt werden, einen Ort der Kraft.

Die Gedanken, Gefühle und Emotionen der Mitwirkenden werden in Verbindung mit Beiträgen und Werken von Wissenschaftlern, Kunst- und Kulturschaffenden in Buchform dokumentiert und präsentiert. Ausgangsbasis dieser Beiträge stellt immer die Frage dar: „Was bedeutet Liebe für mich?“.

Das Projekt wird in Form einer Installation mit den Beiträgen und Exponaten an verschiedensten öffentlichen Orten ausgestellt und damit seine gesellschaftsverbundene Qualität vermitteln.

LIEBE
Liebe
Liebe

Das Schöne an dem Projekt ist,
mit Menschen harmonisch verbunden zu sein,
obwohl man sie nicht kennt.
Als würde man an einen fremden Ort kommen,
den man auf Anhieb ins Herz schließt.

Renate Kummer, 11. 4. 2008
Gresten, Austria

Von der Getrenntheit zur Verschmelzung

Liebe lässt sich nicht durch einseitige oder festgefügte Weltanschauungen bewerten und eingrenzen.

Liebe ist nicht fassbar, rational schwer definierbar – trotzdem ist sie das zentrale Thema unserer gesamten Gesellschaft und auch das jedes einzelnen Menschen als Teil dieser Gesellschaft.

Das Projekt bedingt und bewirkt die essenzielle, individuelle Auseinandersetzung mit dem Thema Liebe. Gedanken, Gefühle und Emotionen aller Menschen, die sich auf diesen Wert einlassen, fokussieren die dadurch entstehenden Energien, machen diese erleb-, spür- und sichtbar.

Menschen aus allen Bereichen unserer Gesellschaft (ob WissenschaftlerInnen, ArbeiterInnen, TherapeutInnen, KünstlerInnen, PolitikerInnen, Arbeitslose, BäuerInnen, MedizinerInnen,... ob prominent oder in der Anonymität, ob reich oder arm, ob jung oder alt,... ganz einfach: Menschen wie du und ich) sind eingeladen, bei diesem Projekt mitzuwirken.

„Signatur der Liebe“ – Ausführung



Das Wesentliche – die Essenz

Im Laufe des Projekts werden tausende Menschen für wenige Momente den Alltag vergessen und sich in guter Atmosphäre auf das Wort Liebe und die zentrale Frage: „Was bedeutet Liebe für mich?“ einfühlen, einlassen, sich damit verbinden und diesem Thema in ihrem Inneren Raum geben.



Die Signatur

Um diesen Prozess sichtbar machen zu können, werden diese Menschen, die dazu bereit sind, ihren Empfindungen nachzugeben, gebeten, mit *Liebe* (als Wort) zu signieren – diese Signatur mit ihrer Individualität zu prägen.



Der Ort der Kraft

Aus den einzelnen Signaturen entsteht ein kalligrafisches Werk, ein textiler Wandteppich in der Dimension von ca. 2 x 6 m, in dem diese tausenden Signaturen und damit diese tausenden Menschen miteinander verwoben sind.

Die wertvollen Originalsignaturen werden in einem geschlossenen Gefäß (Glaskorpus) aufbewahrt



Das (Gäste)Buch – die Dokumentation

Liebe, nicht definierbar? Tausende Gedanken, Gefühle und Emotionen von Mitwirkenden, viele Statements und Beiträge aus Wissenschaft, Kunst und Kultur beschreiben in vielfältiger Form den Begriff Liebe.



Öffentlichkeit

Das Gesamtprojekt wird mittels verschiedenster Medien und Ausstellungen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und damit seine gesellschaftsverbindende Qualität weitertragen. Die Dokumentation, das (Gäste)Buch der Liebe wird über den Buchhandel erhältlich sein.



Dabei sein

Wenn sich tausende Menschen
gemeinsam auf die Liebe
einstimmen, wird ein spürbares
Feld entstehen.

Signatur der Liebe – Dabei sein

Beiträge für das Gästebuch der Liebe

Zusätzlich zu ihrer Signatur sind alle Mitwirkenden des Projekts – unter Miteinbeziehung der Frage: „Was bedeutet Liebe für mich?“ – eingeladen, ihre Gedanken, Gefühle und Emotionen in diesem Buch auf verschiedenste Art und Weise auszudrücken.

Damit sind auch Wissenschaftler, Mediziner, Philosophen, Theologen und Künstler aus allen Bereichen eingeladen, dieses Buch mit Statements, Beiträgen und Werken zu bereichern. Naturwissenschaft, Religion und Kunst geben sich die Hand und beschreiben aus ihrer jeweiligen Sicht das Thema Liebe. Eine Plattform für Kultur entsteht.

In diesem Buch ist kein Platz für Beurteilungen, solange ethische und humane Werte nicht verletzt werden. Einfaches, Herzliches steht neben Hochwissenschaftlichem und Künstlerischem. Das verbindende Element steht im Vordergrund.

ProjektpartnerIn werden

Nur mittels Partnerinnen und Partner ist es möglich, viele Menschen zu erreichen und aktiv einzubinden. Sie tragen damit maßgeblich zum Erfolg des Projektes bei.

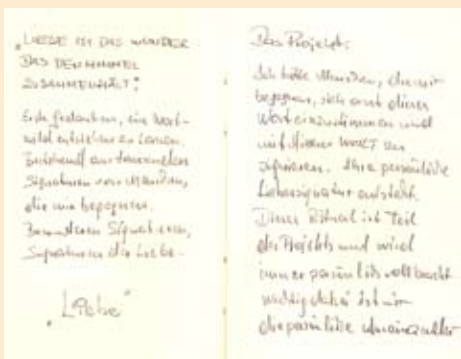
„Signatur der Liebe“ – Der Anfang

Die Entstehungsgeschichte

Es begann im März 2008. Ich las in sehr entspannter Atmosphäre „Das Zen der Kreativität“, ein Buch von John Daido Loori.

Mich fasziniert seit jeher die jahrtausende alte japanische Kultur mit ihren Ritualen, Zeremonien und vor allem ihrer kalligrafischen Zeichenkunst, die ihre Schönheit und Kraft aus tiefster meditativer Kontemplation schöpft.

In mir tauchten in dieser genüsslichen Lesestunde Gedanken, Bilder und Sehnsüchte auf, etwas Kreatives in hoher Qualität zu schaffen.

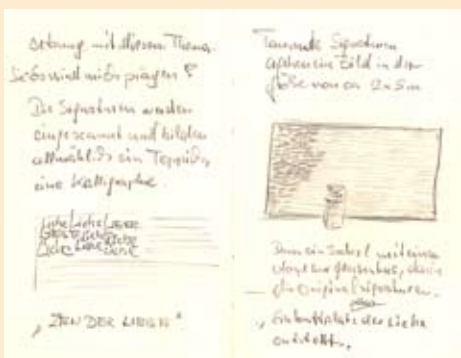


Ein Traum wird Wirklichkeit

In der darauffolgenden Nacht hatte ich einen intensiven Traum, in dem mir das Projekt „Signatur der Liebe“ bis ins kleinste Detail vermittelt wurde. Ich war der gelehrige Schüler, dem eine Aufgabe übertragen wurde.

Gleich am Morgen drängte es mich, den Traum niederzuschreiben, um nur ja nichts zu vergessen. Es meldete sich natürlich auch meine Ratio mit Einwänden, doch das Samenkorn keimte bereits in der Mutter Erde.

Das Projekt war nicht mehr aufzuhalten.



Im März 2009

Es beginnt die aktive Phase. Ich spüre, dieses, mein Lebenswerk wird mich intensiv prägen. Ich vertraue, bin verbunden und geführt – empfinde tiefe Dankbarkeit, gemeinsam mit vielen tausenden Menschen dieses Großprojekt der Liebe verwirklichen zu dürfen.

. . . und Daten zum Projekt



Signatur der Liebe

Idee, Konzeption und Ausführung

Johannes Broinger

Geb. 22.11.1950 in Linz-Austria

Arbeitsbereiche

Humanenergetik

Ganzheitliche Begleitung

Farb-Raumdesign

Energetische Fotografie

Vorstandsmitglied bei KIEWI

Kulturinitiative Engerwitzdorf

Kontakt

+43 (0) 664 3104133

johannes@broinger.at

www.broinger.at

Amberg 26

4209 Engerwitzdorf

Austria

Projektdaten

Planungszeitraum 2008 – 2009

Projektbeginn März 2009

Fertigstellung Installation, Buch

und Beginn der Ausstellungen 2012

Projektende ?

Ausführliche Informationen zum Projekt

www.signatur-liebe.com

Ich bin dankbar für alle
Menschen, die aktiv mitwirken
und damit dieses Projekt
erst zum Leben erwecken.

Johannes Broinger

Das Projekt wird unterstützt von:

bringer.media

Dem Unternehmen für ganzheitliche
Unternehmensauftritte

gugler cross media

– mit Liebe zum Detail und für Ideen,
die dazu beitragen, alles Schöne
auf dieser Welt sichtbar zu machen